

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Leitfaden für
JugendarbeiterInnen
zum Thema
kulturelle
Kompetenz
Intellectual Output 1



Cultural Literacy for Youths

Beitrag der
JugendarbeiterInnen zur
kulturellen Kompetenz junger
Menschen im heutigen
interaktiven Europa

Projekt-Nummer 2019-3-UK01-KA205-077692



CULTURAL LITERACY FOR YOUTHS

Beitrag der JugendarbeiterInnen zur kulturellen Kompetenz junger
Menschen im heutigen integrativen Europa

Intellectual Output 1

Leitfaden für JugendarbeiterInnen zum Thema kulturelle Kompetenz



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Website:

<https://cultlit4youth.eu>

Terms of Reference: Ein Dokument, das in Erfüllung der Erstellung des 1. Intellectual output Youth Workers Beginner Guide on Cultural Literacy, als Teil des KA205 Erasmus+ Strategic Partnership Project for Youth, CULTLIT4YOUTH (2019-3-UK01-KA205-077692) eingereicht wurde.

Haftungsausschluss: Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| <i>Das CultLit4Youth-Projekt in ein paar Worten</i> | 4 |
| <i>Der Anfänger-Leitfaden in ein paar Worten</i> | 5 |





| | |
|--|-----------|
| Darstellung | 5 |
| <i>Kulturelle Kompetenz für Jugendliche: Einsätze und Möglichkeiten</i> | 9 |
| Herausforderungen für Fachleute, die an kultureller Kompetenz arbeiten..... | 10 |
| Wie unterrichtet man kulturelle Kompetenz? | 10 |
| Welche Ressourcen und Referenzen für kulturelle Kompetenz? | 11 |
| <i>Präsentation der CultLit4Youth-Methodik für JugendarbeiterInnen</i> | 13 |
| Lerneinheiten | 13 |
| Zielgruppen | 14 |
| Methoden und Techniken, die einbezogen werden sollen..... | 15 |
| <i>Beste Praktiken und Initiativen</i> | 16 |
| Initiativen auf der EU-Ebene | 16 |
| Das DIALLS Projekt | 16 |
| Das CHIEF Projekt..... | 17 |
| Das IntegrateME Projekt..... | 17 |
| Andere Projekte mit Bezug zu kultureller Kompetenz (Cultural Literacy) | 18 |
| Ein europäisches Repertoire für kulturelle Bildung und Integration | 19 |
| Zypern | 19 |
| Groß Britannien | 19 |
| Österreich | 19 |
| Rumänien | 19 |
| Griechenland..... | 20 |
| <i>Literaturverzeichnis</i> | 21 |





Das CultLit4Youth-Projekt in ein paar Worten

Das Projekt **CultLit4Youth** ist ein 24-monatiges Erasmus+ Projekt, das sich auf die Rolle von Jugendarbeitern/Trainern/Mentoren bei der Förderung der kulturellen Kompetenz junger Menschen in Europa, einschließlich Migranten und Flüchtlingen, konzentriert. Das Projekt zielt darauf ab, die Fähigkeiten von Jugendarbeitern zu verbessern und ihnen einen Schwerpunkt auf Fragen der kulturellen Bildung zu geben, um die soziale Integration junger Menschen im heutigen multikulturellen Europa zu erleichtern.

Indem sie kulturell gebildet werden, erwerben junge Menschen das Wissen und die Fähigkeiten, eine bestimmte Kultur zu verstehen und an ihr teilzuhaben und sich persönlich und beruflich reibungslos in die Gesellschaft der EU zu integrieren. Jüngste Forschungen haben die Notwendigkeit und den Wert dieses Projekts gezeigt. Kulturelle Kompetenz hat die Kraft, das Leben von Jugendlichen, insbesondere von gefährdeten Jugendlichen, zu verändern, indem sie Wissen weitergibt, Integration, Dialog, Empathie, Toleranz und Respekt fördert und zum sozialen Zusammenhalt beiträgt. Es bereitet sie auch darauf vor, sich an die Gesellschaft des Gastlandes anzupassen und die Bedürfnisse einer vielfältigen Bevölkerung zu erfüllen, ohne ihre eigene kulturelle Identität aufgeben zu müssen. Dieses Projekt ist eine internationale Synergie zwischen 5 europäischen Organisationen mit transnationalem Charakter, die als Zielgruppen Jugendbetreuer, Jugendzentren und Bildungsorganisationen sowie junge Menschen mit Schwerpunkt auf Minderheitengruppen als Endbegünstigte haben. Das Projekt zielt darauf ab, eine Methodik für Jugendbetreuer zur kulturellen Kompetenz zu entwickeln, die von:

- IO1: Ein Leitfaden für JugendarbeiterInnen zur kulturellen Kompetenz (dieses Dokument)
- IO2: Ein Curriculum für die Ausbildung von Jugendarbeitern zum Thema kulturelle Kompetenz;
- IO3: Ein pädagogisches Handbuch zur kulturellen Kompetenz;
- IO4: Eine E-Learning-Plattform zur Schulung von Jugendarbeitern.





Der Anfänger-Leitfaden in ein paar Worten

Darstellung

Vor der Entwicklung dieses Leitfadens für Anfänger führten alle Partner eine Recherche/Analyse durch und wandten sich an relevante Organisationen. Dieser erste Schritt war notwendig, um das Feld der kulturellen Kompetenz und ihren Beitrag zum interkulturellen Dialog ausreichend zu erforschen und zu verstehen, wie die Akzeptanz von Vielfalt die soziale Eingliederung aller jungen Menschen erhöhen könnte.

Dieser Leitfaden basiert auf der Rückverfolgbarkeitsforschung und ist dazu bestimmt,

- ein klares Bild über den Status quo in den Partnerländern zu schaffen,
- sich der Stärken und Bedürfnisse der jeweils anderen Seite bewusst zu werden,
- zu definieren, welche Instrumente als beste innovative Praktiken identifiziert werden können und wie diese Instrumente in den verschiedenen Partnerländern eingeführt werden können,
- Inhalte für die Curriculumentwicklung vorzubereiten und zu erstellen (IO2),
- um die Situation vor Ort bei den Erwartungen/Bedürfnissen der Partnerländer kennenzulernen.

Dieser Leitfaden für Einsteiger ist einfach geschrieben, um den Lesern (Jugendarbeitern, Trainern, Mentoren, relevanten Interessenvertretern) ein gutes Verständnis für den Wert kultureller Kompetenz in einem multikulturellen Europa zu ermöglichen. Es wird in den Sprachen aller Partner für den Gebrauch im Kontext jedes teilnehmenden Landes sowie in Englisch für den Gebrauch durch jedermann in ganz Europa und international geliefert. Es sollte beachtet werden, dass IO1 zwar einen integralen Bestandteil des umfassenden CultLit4Youth-Projekts darstellt, aber so gestaltet und präsentiert wird, dass es auch für sich allein eine wertvolle Bildungsressource darstellt, die nicht nur von den Jugendbetreuern und allen interessierten Parteien, sondern auch unabhängig in anderen relevanten Kontexten genutzt werden kann.





Was steht im Leitfaden für Anfänger?

Dieser kurze Leitfaden besteht aus 4 Teilen, um dem Leser ein besseres Verständnis von Cultural Literacy und ihrem Nutzen für Jugendliche zu ermöglichen.

- **Eine konzeptionelle Grundlage für kulturelle Kompetenz in einem interkulturellen Dialog**
- **Kulturelle Kompetenz für Jugendliche: Einsätze und Möglichkeiten**
- **Vorstellung der CultLit4Youth-Methodik für JugendarbeiterInnen**
- **Bewährte Praktiken und Initiativen in Europa**

Wir hoffen, dass dieser Leitfaden für Einsteiger Ihnen dabei hilft, Ihr Wissen über kulturelle Kompetenz zu erweitern und dass er Ihnen Lust macht, das CultLit4Youth-Projekt und seine Ergebnisse weiter zu verfolgen.

Der Forschungsbericht zur Spurensuche, auf dem dieser Leitfaden basiert, kann auf Anfrage eingesehen werden.

Wenn Sie weiter gehen wollen oder uns kontaktieren möchten:

Website: <https://cultlit4youth.eu>





Eine konzeptionelle Grundlage für kulturelle Kompetenz im interkulturellen Dialog

Der Ursprung von Cultural Literacy (Kulturelle Kompetenz)

Laut dem Oxford Online-Wörterbuch bezieht sich Cultural Literacy auf "die Fähigkeit, eine bestimmte Gesellschaft oder Kultur zu analysieren und zu verstehen; Vertrautheit mit den Bräuchen und Merkmalen einer Kultur" (Lexico Oxford). Eine gewisse Berühmtheit erlangte das Konzept jedoch mit der Veröffentlichung des einflussreichen Buches Cultural Literacy: What Every American Needs to Know (Hirsch, Kett, & Treffil, 1987), das eine 30 Jahre andauernde, anregende Debatte in den Erziehungs-, Kultur- und Alphabetisierungswissenschaften auslöste. Sie führte zu zahlreichen Neuinterpretationen und Verständnissen des Begriffs mit dem Aufkommen verschiedener Modelle, die sich nicht unbedingt widersprechen.

Einige Modelle, die sich herauskristallisiert haben, umfassen die folgenden Ansätze und sie werden im IO2-Lehrplan für Jugendarbeiter zur kulturellen Kompetenz entwickelt:

- Der traditionelle und monologische Ansatz von Cultural Literacy bezieht sich auf die Fähigkeit, fließend an einer bestimmten Kultur teilzunehmen, indem man ihre gesprochene und unausgesprochene Sprache, Zeichen, Symbole und Umwelt versteht (Hirsch, Kett, & Treffil, 1987).
- Cultural Literacy für kulturelle Achtsamkeit fördert eine interkulturelle Vision von Cultural Literacy, sozialer Inklusion und berücksichtigt die Herausforderungen der wirtschaftlichen Entwicklung und Nachhaltigkeit in unserer globalisierten Welt (Shliakhovchuk E. , 2019)





- Kulturelle Kompetenz als dialogische Praxis
"umfasst die Einstellungen und Fähigkeiten, die Menschen brauchen, um im täglichen Leben miteinander auszukommen", wobei die Rolle von Empathie, das Verständnis für unterschiedliche kulturelle Perspektiven, Werte zur Erleichterung der Zusammenarbeit und die Wertschätzung von Vielfalt hervorgehoben werden (DIALLS Project, 2019).
- Kulturelle und digitale Kompetenz entwickelt kulturelles Wissen, interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen in Kombination mit digitaler Kompetenz, um zu transformativem Lernen in unserer übermäßig vernetzten Welt zu führen (Shin, n.d).

Kulturelle Kompetenz durch einen interkulturellen Ansatz

Trotz der zahlreichen Debatten besteht ein Konsens darüber, dass kulturelle Kompetenz in unserer kulturell vielfältigen und globalisierten Welt als ein Weg gesehen werden muss, um Vielfalt und Interkulturalität zu schätzen und Vorurteile abzubauen (Shliakhovchuk E., 2019), um "das Verständnis kultureller Bezüge zu ermöglichen und die kulturelle Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern" (CHIEF-Projekt).

Die gemeinsame Definition von "Cultural Literacy", die aus der Spurensuche hervorging, kann vom DIALLS-Projektteam in dem von der zyprischen Partnerin geführten Interview zusammengefasst werden. Für sie umfasst Cultural Literacy "die Einstellungen und Fähigkeiten, die Menschen brauchen, um im täglichen Leben miteinander auszukommen. Empathie ist der Schlüssel zu Cultural Literacy, um unterschiedliche Perspektiven und Werte, die sich im Leben der Menschen widerspiegeln, zu verstehen und einzubeziehen." (Interview Spurensuche Zypern). In this way, Cultural Literacy through an intercultural approach can contribute to inclusivity, intercultural dialogue, and acceptance of diversity by addressing the knowledge gap and avoiding a monocultural vision of the society. Cultural Literacy can lead to a deeper understanding and exchange of diverse perspectives allowing communication to take place far more easily.





Kulturelle Kompetenz für Jugendliche: Einsätze und Möglichkeiten

Dieser Abschnitt fasst die Daten zusammen, die während der mit Jugendbetreuern geführten Interviews im Rahmen der Rückverfolgungsanalyse gesammelt wurden. Die Befragten waren relevante Interessenvertreter und Fachleute aus jedem Partnerland. Ziel war es, die Wahrnehmungen und Gefühle der Jugendbetreuer zu verstehen und die Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der kulturellen Kompetenz aus ihrer Sicht zu bewerten.

Der Wert von kultureller Kompetenz in unserem multikulturellen Europa

Da Jugendbildung in zahlreichen Umgebungen stattfindet (Schulen, außerschulische Aktivitäten), war es das Ziel dieser Umfrage, so viele Ansätze wie möglich zu sammeln, indem ein breit gefächertes Spektrum von Interessenvertretern mit unterschiedlichem Hintergrund befragt wurde, auch wenn diese nicht besonders vertraut mit dem Konzept der kulturellen Kompetenz waren. Ziel war es auch, ihr Verständnis von mit Cultural Literacy verbundenen Themen wie kulturelles und interkulturelles Bewusstsein, Wissen über Kulturen usw. zu erlangen. Wie bereits erwähnt, umfasst Cultural Literacy "die Einstellungen und Fähigkeiten, die Menschen brauchen, um im täglichen Leben miteinander auszukommen. Empathie ist der Schlüssel zu kultureller Kompetenz, um unterschiedliche Perspektiven und Werte, die sich im Leben der Menschen widerspiegeln, zu verstehen und einzubeziehen. Unser Cultural Analysis Framework Diagramm spiegelt die Schlüsselkonzepte für DIALLS in Bezug auf kulturelle Kompetenz und den Sinn von Europa wider." (Interview Tracing research Cyprus).





Sie fördern den Einsatz von Unterrichtsstunden, die auf kulturellen Themen wie Inklusion, Toleranz und Empathie, Feier der Vielfalt, Gleichberechtigung und Demokratie sowie Menschenrechten basieren. "Durch die Verwendung von wortlosen Büchern und in Europa produzierten Kurzfilmen, die zu Diskussionen anregen, die für diese Themen relevant sind, engagieren sich unsere Schüler im Klassenzimmer, im intrakulturellen und interkulturellen Dialog, der zur Inklusion und Akzeptanz von Vielfalt beiträgt" (Interview Suchforschung Zypern).

Herausforderungen für Fachleute, die an kultureller Kompetenz arbeiten

Die Barrieren, auf die Jugendbetreuer bei der Arbeit im interkulturellen Kontext stoßen, werden bei der Entwicklung der Projektergebnisse angesprochen. Die identifizierten Barrieren, die angegangen werden sollen, sind im Folgenden zusammengefasst:

- Bedarf an Schulungen zur Förderung von Dialogen im Klassenzimmer, die sensible Themen wie Geschlechterstereotypen und Rassismus beinhalten,
- Mangel an Schulungen für Lehrer, die sich Strategien aneignen wollen, wie man Schüler mit Migrationshintergrund, die nur begrenzte Kenntnisse der Sprache des Gastlandes haben, in Dialoge im Klassenzimmer einbinden kann, da sie mit der Sprachbarriere konfrontiert sind,
- Suche nach Unterstützung, um diese Themen in Bezug auf die Finanzierung anzusprechen und Konfrontation mit Menschen, die es nicht für wichtig halten, dieses Wissen zu entwickeln,
- Sich der Vielfalt der Kultur und des Hintergrunds der Schüler bewusst zu sein,
- Suche nach relevanten Unterrichtsmaterialien und Mangel an Ressourcen.

Wie unterrichtet man kulturelle Kompetenz?

Kulturelle Kompetenz kann durch zahlreiche Themen und Fächer vermittelt werden, die Sprachkurse, Kunst, Geschichte, Gesundheitserziehung, Umwelterziehung, Medien- und Social Media-Erziehung, digitale Kompetenz und so weiter umfassen können.





Schlüsselkompetenzen, die durch verschiedene Themen gefördert werden können. Zu den Themen, die mit kultureller Kompetenz zusammenhängen, gehören die folgenden:

- **Multikulturalismus** und die Bedeutung von Vielfalt, interkulturellem Bewusstsein, um verschiedene kulturelle Ausdrucksformen und Identitäten zu schätzen,
- Die kulturelle Dimension von Empathie, Toleranz und Inklusion, um die Vielfalt wertschätzen zu können,
- Fähigkeiten zum kritischen Denken, um die Demokratie zu fördern,
- Fähigkeiten des Dialogs und der Argumentation als Teil eines dialogischen Ansatzes der Bildung, um die Kommunikation zu verbessern,
- Zusammenarbeit und aktive Teilnahme zur Verbesserung der sozialen und bürgerlichen Kompetenzen,
- Wertschätzung des kulturellen Erbes durch die Entwicklung eines Zugehörigkeitsgefühls bei allen Lernenden.

Welche Ressourcen und Referenzen für kulturelle Kompetenz?

Die Verwendung zeitgenössischer kultureller Bezüge ermöglicht unmittelbare Einblicke und Verständnis für die Eigenheiten einer Kultur. Kunstausstellungen, Musik, Schriftsteller und Dichter werden ebenfalls als anregende Ressourcen für die Auseinandersetzung mit kulturellen Themen und den Dialog erkannt. Das war zum Beispiel das Thema des Gesprächs mit einer Lehrerin für Englisch als Zweitsprache (ESOL), die in einem Zentrum zur Verhinderung von Obdachlosigkeit junger Flüchtlinge arbeitet und jungen Menschen, die nach Großbritannien kommen, hilft, indem sie ihnen die ersten Inputs gibt, bevor sie aufs College gehen. Auf diese Weise versucht sie, die Kultur beim Unterrichten der Sprache zu berücksichtigen, indem sie hervorhebt, dass sie, auch wenn sie nicht immer bewusst an kulturelles Bewusstsein in ihren Kursen denkt, versucht, Themen zu verwenden, die sich auf einen soziokulturellen Kontext beziehen, für den sie sich interessieren, und die soziale und kulturelle Vielfalt hervorzuheben. Zum Beispiel verwendete sie ein Video über das



Leben des Fußballers Gabriel Jesus sowie Musikvideos,
die relevante kulturelle und sprachliche Aspekte enthalten.

Professionals also generally highlighted how, historical events through storytelling, art drawings from galleries, news articles, visiting museums, local monuments.



Präsentation der CultLit4Youth-Methodik für JugendarbeiterInnen

In diesem Teil stellen wir die Methodik vor, auf der CultLit4Youth basiert. Diese Methodik ist die Basis für die Projektergebnisse: das Curriculum für JugendarbeiterInnen zur kulturellen Bildung (IO2), das pädagogische Handbuch für JugendarbeiterInnen (IO3) und die E-Learning-Plattform (IO4). Unter Methodik verstehen wir das "System von Methoden, etwas zu tun, zu lehren oder zu studieren" (Cambridge Dictionary).

Sie setzt sich zusammen aus:

- the learning units and competences to be developed among learners,
- the description of the target group that will be able to use the outcomes,
- the teaching methods that will be detailed in the following project steps.

Lerneinheiten

Um die Cultural Literacy durch einen interkulturellen Ansatz zu fördern, werden die Lernziele der nächsten Projektergebnisse die folgenden Kompetenzen entwickeln. Jede Lerneinheit besteht aus einem theoretischen Teil und praktischen Aktivitäten. Sie werden so entwickelt, dass jede Einheit sowohl in einem persönlichen als auch in einem dynamischen Online-Seminar (z.B. Zoom, Google meets, Facebook classroom) durchgeführt werden kann, wobei ein Lehrer/Tutor die Sitzung moderiert, aber auch online ohne Tutor. Die Lerneinheiten werden im IO2 Youth Workers Curriculum entwickelt und definiert.

Liste der Lerneinheiten:

- Inklusion, Toleranz und Empathie,
- Soziale Verantwortung (soziale und staatsbürgerliche Kompetenz, Bürgerschaft,
- Zusammenarbeit,
- Aktive Teilnahme,
- Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel)





- Zelebrierung der Vielfalt,
 - Gleichheit und Demokratie,
 - Menschenrechte,
 - Dialog- und Argumentationsfähigkeiten

Diese Module basieren auf den Kompetenzen, die im Modell der Cultural Literacy hervorgehoben werden, das im Rahmen des DIALLS-Projekts (2018) umgesetzt wurde.

Zielgruppen

Die wichtigsten Zielgruppen, die das Curriculum ansprechen soll, sind die folgenden:

- Direkte Zielgruppen: Lehrer (und lokale Sprache als Zweitsprache), Erzieher, Jugendarbeiter, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, die Zuwanderer sind/einen anderen Hintergrund haben/ die lokale Sprache nicht sprechen;
- Indirekte Zielgruppen: Junge Menschen, einschließlich junger Migranten, Flüchtlinge, Asylbewerber oder Menschen mit geringeren Möglichkeiten (insbesondere solche mit begrenzten Kenntnissen der Landessprache).



Methoden und Techniken, die einbezogen werden sollen.

Die folgenden Lehrmethoden werden die Grundlage der Lernaktivitäten sein, um den Beteiligten zu ermöglichen, die Themen der kulturellen Kompetenz auf kreative Weise zu behandeln. Sie werden im IO2-Lehrplan für JugendarbeiterInnen definiert:

- **Journal schreiben**
- **Kooperatives Lernen**
- **Lernsoftware**
- **Kreative Künste (umfasst Drama, Kunst, Tanz & Bewegung, Musik)**
- **Fallstudien**
- **Geschichten**
- **Rollenspiele und Szenarien**
- **Experimentelles Lernen**
- **Workshops (Problemlösungsaktivitäten & Übungen etc.)**
- **Gruppendiskussionen im Kreis**
- **Evidenzbasiertes Coaching (Einsatz von Coaching zur Unterstützung des Transfers von Trainings)**
- **Praktische Forschung**
- **Bilderbücher und Kurzfilme als Diskussionsanregung**
- **Differenzierung des Unterrichts.**





Beste Praktiken und Initiativen

Wenn viele Organisationen zu Themen arbeiten, die mit kultureller Kompetenz zu tun haben, verwenden sie den Begriff nicht immer, und das Verständnis des Begriffs hat sich seit seiner Theoretisierung durch Hirsch stark verändert. Wenn Organisationen jedoch in Bereichen arbeiten, die mit kultureller Bildung zu tun haben, sind sie nicht immer unter diesen Begriffen zu erkennen und es kann schwierig sein, sie formal zu identifizieren. Dies ist eine nicht erschöpfende Darstellung relevanter Organisationen und Initiativen, die mit Themen der kulturellen Bildung zu tun haben. Sie soll einen Überblick über die relevanten Akteure in den Partnerländern und auf EU-Ebene geben.

Wenn Sie weiter gehen wollen, sind die Ergebnisse der vorgestellten Initiativen offen zugänglich und ergänzen das CultLit4Youth-Projekt. Sie sind über die unten verlinkten Projekt-Webseiten verfügbar.

Initiativen auf der EU-Ebene

Bei den im Folgenden vorgestellten Initiativen handelt es sich um europäische Projekte, die unterschiedliche Visionen und Diskurse zu Cultural Literacy und verwandten Themen bieten. Sie bieten auch ein bedeutendes Fachwissen, das die große Vielfalt von Fachleuten widerspiegelt, die in ganz Europa an diesem Thema arbeiten. Wenn Sie weiter gehen möchten, sind die Ergebnisse der Initiativen über die unten verlinkten Websites erreichbar.

Das DIALLS Projekt

🔗 <https://dialls2020.eu/>

Schools (DIALLS) - ist ein Forschungsprojekt, das "mit Schulen zusammenarbeitet, um zu verstehen und zu entwickeln, wie Kinder und Jugendliche Europa und seine unterschiedlichen Kulturen verstehen". Das Projekt wird von der Universität Cambridge (UK) koordiniert und umfasst Partneruniversitäten oder Forschungseinrichtungen aus zahlreichen Ländern, wie Frankreich, Portugal, Spanien, Deutschland, Litauen, Finnland, Zypern und Israel. Es bezieht Forscher, Lehrer und Erzieher ein, um ein Cultural Literacy Learning Programm (CLLP) zu entwickeln, das die Kommunikation junger Menschen durch die Vermittlung von Dialog- und Argumentationsfähigkeiten verbessern soll (DIALLS , 2018).





Das Projekt DIALLS fällt in den Forschungsauftrag "Cultural Literacy of young generations in Europe", im Rahmen des EU-Programms Horizon 2020.

Das CHIEF Projekt

🔗 <http://chiefproject.eu/>

CHIEF (Cultural Heritage and Identities of Europe's Future) zielt darauf ab, "einen effektiven Dialog zwischen jungen Menschen, Bildungspraktikern, Aktivisten der Zivilgesellschaft, Gemeindeleitern und politischen Entscheidungsträgern aufzubauen, um eine Zukunft Europas zu ermöglichen, die auf inklusiveren Vorstellungen von kulturellem Erbe und kultureller Identität basiert". Es wird von der Aston University mit Universitätspartnern aus der Slowakei, Kroatien, Georgien, Deutschland, Spanien, Indien, Lettland, der Türkei und dem Vereinigten Königreich koordiniert (CHIEF Project, n.d.). Das CHIEF-Projekt entwickelte eine breite Palette von Studien zu den unterschiedlichen Auffassungen des Kulturbegriffs anhand mehrerer Schlüsselkonzepte (Cultural Reference, Cultural Heritage, etc.). In diesem Rahmen untersuchten sie Cultural Literacy als ein Schlüsselkonzept, das sich auf die "Kompetenz und das Verständnis kultureller Referenzen bezieht, die eine aktive kulturelle Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen" (CHIEF-Projekt). Zu den Ergebnissen dieser Forschungsprojekte gehören verschiedene Publikationen wie z. B.:

- Bericht über die Überprüfung der nationalen und europäischen Politik und Berichte über die Überprüfung der nationalen Lehrpläne,
- Ressourcen für Stakeholder, um ihre Zusammenarbeit zu verstärken,
- Ressourcen für Pädagogen zur Verwendung mit jungen Menschen,
- Zeitschriftenartikel.

The CHIEF project falls into the "**Cultural Literacy of young generations in Europe**" **Research Call**, in the framework of the EU programme Horizon 2020.

Das IntegrateME Projekt

🔗 <http://integrate-me.eu/>

Das Projekt IntegrateME ist der ältere Bruder von CultLit4Youth. Es konzentriert sich auf die Rolle von Berufsausbildern/Lehrern/Mentoren bei der Förderung der





kulturellen Kompetenz von Zuwanderern und Flüchtlingen im Hinblick auf ihre reibungslose Integration in die vielfältige Gesellschaft der EU. Kulturelle Kompetenz könnte ihre alltägliche persönliche und berufliche Realität in ihrem "neuen" soziokulturellen Umfeld verbessern, in dem sie gemeinsam für das wirtschaftliche Wachstum und das soziale Wohlergehen Europas arbeiten werden. Das Ziel des Projekts IntegrateME ist es, zur Entwicklung einer offenen Bildungsressource für kulturelle Kompetenz in der beruflichen Bildung beizutragen, die darauf abzielt, Ausbilder/Lehrer/Mentoren in der beruflichen Bildung auszubilden, die wiederum Zuwanderer und Flüchtlinge im Hinblick auf ihre reibungslose Integration in die vielfältige Gesellschaft der EU gemäß dem Fokus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung "niemanden zurücklassen" ausbilden sollen.

IntegrateME ist ein Projekt der Strategischen Partnerschaft, das von Erasmus+, dem EU-Programm der Europäischen Kommission, kofinanziert wird.

Andere Projekte mit Bezug zu kultureller Kompetenz (Cultural Literacy)

Youths' RE.S.P.E.C.T. of Solidarity, Peace, Equality, Citizenship and Tolerance through creativity: ein Erasmus+ Projekt, das auf die Entwicklung einer Kultur der Vielfalt abzielt, um die soziale Eingliederung von jungen Menschen, die kulturellen Minderheiten angehören, zu erleichtern.

🔗 <https://youths-respect.eu/>

- **Move Beyond:** ein Erasmus+ Projekt, das sich der Problematik der Diskriminierung und der sozialen Eingliederung vor allem in Schulen stellt, mit Hilfe von Lehrern, die eine der wichtigsten Informationsquellen für Kinder sind. 🔗
<http://youthvolunteers.eu/>





Ein europäisches Repertoire für kulturelle Bildung und Integration

Dieser Abschnitt soll nützliche Informationen und Links zu relevanten Organisationen und Institutionen in den Partnerländern bereitstellen. Für weitere Details besuchen Sie bitte deren Webseiten oder unseren Bericht "Tracing Research" über kulturelle Bildung in der EU. Diese Liste ist natürlich nicht erschöpfend.

Zypern

- **Adult Education Centres**, Cyprus Ministry of Education, Culture, Sport and Youth: <http://www.moec.gov.cy/epimorfotika/en/index.html>
- **The Be Aware Campaign**: <https://cyprusaware.eu/en/>
- **University of Nicosia**, through the **DIALLS** project (Dialogue and Argumentation for cultural Literacy Learning in Schools): <https://www.unic.ac.cy/>
- **The Key** – Innovation in Culture Education and Youth (NGO): <https://www.keyngo.com/>

Groß Britannien

- **Aston University** through the CHIEF project (Cultural Heritage and Identities of Europe's Future): <https://www.aston.ac.uk/>
- **University of Cambridge, Faculty of Education** through the DIALLS project: <https://www.educ.cam.ac.uk/>
- **Core Knowledge UK**: <http://www.coreknowledge.org.uk/activities.php>

Österreich

- **Central European Training Institution (CETI)**
- **KulturKontakt Austria**: www.kulturkontakt.or.at
- **Austrian Association of Inclusive Society**: <http://inclusivesociety.at/>

Rumänien

- **Integrated assistance and services for asylum seekers in Romania**: <http://www.aidrom.ro/proiecte/asistenta-solicitant-de-azil/>
- **Integration NOW II - Complex and unitary approaches for migrants**: <http://www.aidrom.ro/proiecte-in-derulare/>





-SIM_CIS - Integrated Services for Migrants -

intercultural and solidarity communities: <http://ladox.ro/sim-cis-servicii-integrate-pentru-migranti-comunitati-interculturale-si-solidare/>

Griechenland

- **UNHCR/ Greece** (The UN Refugee Agency): <https://www.unhcr.org/gr/>
- **Za'atar NGO:** <https://zaatarngo.org/>



Literaturverzeichnis

(s.d.).

Ahmadi, M. (1994). Cultural literacy and business career planning. *International Journal of Career Management*, 19-24.

Anyon, J. (1997). *A political Economy of Urban Education Reform*. New York: Teachers College Press.

Belshaw, D. (2012). *What is "digital literacy"? A pragmatic investigation*. Durham: Durham University.

Cambridge Dictionary. (s.d.). *Methodology*. Fonte: Dictionary Cambridge: <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/methodology>

CHIEF Project. (2018). National Cultural/Educational Policy Review. *Theoretical Design and Policy Review*, 1-555.

CHIEF Project. (s.d.). *CHIEF Project*. Fonte: Chief Project: <http://chiefproject.eu/>

CHIEF Project. (s.d.). *The Chief Key Concepts*. Fonte: Chiefproject: <http://chiefproject.eu/the-chief-key-concepts/>

Civitas. (2014). *coreknowledge.org.uk*. Fonte: [coreknowledge.org.uk](http://www.coreknowledge.org.uk/): <http://www.coreknowledge.org.uk/index.php>

Civitas. (2019). *Civitas*. Fonte: Civitas: <http://civitas.org.uk/>

Coles, T. (25 de February de 2014). Critical pedagogy: schools must equip students to challenge the status quo. *The Guardian online*. Fonte: <https://www.theguardian.com/teacher-network/teacher-blog/2014/feb/25/critical-pedagogy-schools-students-challenge>

Cordis, European Commission. (28 de June de 2018). *CULT-COOP-03-2017 - CUltural literacy of young generations in Europe*. Fonte: Cordis: https://cordis.europa.eu/programme/id/H2020_CULT-COOP-03-2017

Core Knowledge Foundation. (2020). *Core Knowledge, About Us*. Fonte: Core Knowledge: coreknowledge.org/about-us/





- Core Knowledge UK. (2014). *The Core Knowledge Sequence* UK. Fonte: Core Knowledge UK: <http://www.coreknowledge.org.uk/curriculum.php>
- Council of the European Union. (22/05/2018). *Recommendations on key competences for lifelong learning 2018/C 189/ 1*. Official Journal of the European Union.
- DIALLS . (2018). *Dialogue & Argumentation for Cultural Literacy Learning in Schools*. Fonte: dialls2020: <https://dialls2020.eu/>
- DIALLS Project. (2019). *What is Cultural Literacy?* Fonte: DIALLS, Dialogue & Argumentation for Cultural Literacy Learning in Schools: <https://dialls2020.eu/>
- E. D. Hirsch, J. (1983). Cultural Literacy. *The American Scholar*, 159-169.
- E. D. Hirsch, J. (2011, 2012). *What Your Child Needs to Know*. Civitas UK.
- European Commission. (s.d.). *Intercultural Dialogue*. Fonte: Europa Culture: https://ec.europa.eu/culture/policy/strategic-framework/intercultural-dialogue_en
- European Commission. (s.d.). *What is Horizon 2020?* Fonte: EC Europa: <https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en>
- Family Health International. (n/a). *Module 1 Qualitative Research Methods Overview*. Fonte: Qualitative Research Methods: A Data Collector's Field Guide: <https://course.ccs.neu.edu/is4800sp12/resources/qualmethods.pdf>
- Hagan , M., & McGlynn, C. (2004). Moving Barriers: Promoting Learning for Diversity in INnitial teacher Education. *Intercultural Education*, 242-252.
- Hajisoteriou, C., & Angelides, P. (2017). Collaborative art making for reducing marginalisation and promoting intercultural education and inclusion. *International Journal of Inclusive Education*, 21(4), 361-375.
- Hajisoteriou, C., Neophytou, L., & Angelides, P. (2015). The perception of high-level officers in Cyprus about intercultural education and their underlying assumptions. *Curriculum Journal*, 26(1), 115-136.



- Hirsch, Kett, & Treffil. (1987). *Cultural Literacy: What every American needs to know*. New-York: Vintage Books.
- Lexico Oxford. (s.d.). *Definition Cultural Literacy* . Fonte: Lexico.com: https://www.lexico.com/definition/cultural_literacy
- Maine, F., Cook, V., & Lähdesmäki, T. (2019). Reconceptualizing cultural literacy as a dialogic practice. *London Review of Education*, 383-392.
- Ministry of Education and Culture. (2010). *Curricula for the public schools of the Cypriot state [in Greek]*. Nicosia: Ministry of Education and Culture.
- Neophytou, L., Valliandes, S., & Hajisoteriou, C. (2018). Interculturality Differentiated Instruction: Reflections from Cyprus Classrooms. *Cyprus Review*, 30, 397-408.
- Papanastasiou, K., & Koutselini, M. (2008). *Primary School Student's Literacy Performance [in Greek]*. Nicosia: University of Cyprus.
- Satvrou, T., & Koutselini, M. (2016). Differentiation of Teaching and Learning: The Teachers' Perspective. *Universal Journal of Education Research*, 4(11), 2581-2588.
- Shin, T. (n.d.). *Cultural Literacy*. Fonte: Theresa Shin's Digital Portfolio: <https://theresashin.weebly.com/cultural-literacy.html>
- Shliakhovchuk, E. (2019). After cultural literacy: new models of intercultural competency for life and work in a VUCA world. *Educational Review*, online.
- Shliakhovchuk, E. (2019). After cultural literacy: new models of intercultural competency for life and work in a VUCA world online. *Educational Review*.
- Siegel, L. J., & Zalman, M. (1991). "Cultural literacy" in criminal justice: A preliminary. *Journal of Criminal Justice Education*, 15-44.
- Theodoulou-Charalambous. (2009). Towards a New Model of Cultural Governance and Music Policy for Cyprus: A comparative study of European cultural policies and strategies for music in the public sector. *PHD thesis, Leeds Metropolitan University*.



Valiandes, S., & Neophytou, L. (2018). Teacher's professional development for a differentiated instruction in mixed-ability classrooms: investigating the impact of a development program teacher's professional learning and on students achievement. *Teacher Development*, 123-138.

Vassilichenko, L., & Trasberg, K. (2000). Estonian Teachers in the Late 1990s: Their willingness and Preparedness for Work in a Multicultural Classroom. *Intercultural Education*, 65-78.